

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. September 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 61

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22.9.41. Lenné - mit Tränen, weil Schwägerin gestorben in Berlin, unbekannt, wie, und ihr Bruder sich sofort gestellt, er habe sie umgebracht - aber Nervenzusammenbruch, ist wieder frei, soll in ein Sanatorium. Sie selber wird wieder hierher kommen.

Moreau: Pater Rudolf nicht besser - am Ende Steine in der Speicheldrüse. Der Reiter an die Front. Sieht krank aus.

Edith - es wäre sogar gut, wenn nicht mehr Religionsunterricht. Ich setze auseinander: Keine Liebe zu Gott ohne Wissen von Gott. Mutter und Schwester Hofgastein - dann wieder hier. Cinquanta [*Ital.* „Fünzig“].

16.00 Uhr Malmolitor in der Bibliothek ordnend und Dachgarten.

Potamiäna - gratuliert. Über Magnus und Krankenschwestern.

Grassl: Traunstein sei neu besichtigt worden.